



Brief aus dem Bundestag

*Aktuelle Informationen rund um meine Arbeit im Bundestag
für den Kreis Düren*

März 2011

Bund finanziert Sprachförderung in fünf Kitas im Kreis Düren und Einigung beim Arbeitslosengeld II - Bildungspaket

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesregierung fördert insgesamt fünf Kitas im Kreis Düren! Konkret werden die Städtische Kindertageseinrichtung City Kids, die Integrative und Heilpädagogische Kita Pustebblume, die Kindertagesstätte St. Joachim, die Städtische Kita Villa Winzig sowie die Städtische Kindertagesstätte Wibbelstetz in Düren vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ gefördert.

Die fünf ausgewählten Einrichtungen bekommen aus Bundesmitteln ein Budget von jeweils 25.000 Euro pro Jahr für zusätzlich einzustellendes Fachpersonal für die Sprachförderung und notwendige Anschaffungen zur Verfügung gestellt. Ziel der Initiative ist es, Kinder durch Sprachkompetenz zu stärken. In den Schwerpunkt-Kitas wird Kindern mit einem hohen Förderbedarf gezielte Sprachförderung ermöglicht. Das gilt nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund.

Frühkindliche Förderung ist der Schlüssel zu einer besseren Integration. In den ersten Lebensjahren wird bereits der Grundstein für die spätere Entwicklung in Schule und Ausbildung gelegt.

Einigung beim Arbeitslosengeld II - Bildungspaket

Nach schwierigen Verhandlungen hat es bei **Hartz IV** eine Einigung gegeben. Dabei haben wir uns von dem Grundsatz leiten lassen: Arbeit muss sich lohnen. Die Bezieher von Hartz-IV-Leistungen sollen nicht besser stehen als die, die sich täglich bemühen, ihre Familien durch Arbeit zu ernähren.

Bei der Reform des Arbeitslosengeldes II hatte die christlich-liberale Koalition zum einen dafür Sorge zu tragen, dass die Regelleistung gemäß den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts nachvollziehbar berechnet wird. Der **Regelsatz** steigt rückwirkend zum 1. Januar 2011 um fünf Euro und am 1. Januar 2012 um weitere drei Euro.

Wesentliche Neuerung ist: Erstmals gibt es zusätzlich zum Regelsatz ein **Bildungspaket**. Damit schlagen wir ein neues Kapitel in der Sozialgeschichte auf.

Ergänzend zu den Regelleistungen bekommen Jugendliche aus Hartz IV-Familien ein Bildungspaket als Sachleistung:

Dies umfasst Schulmaterial im Gegenwert von 100 € pro Schuljahr, einen Zuschuss zu Schul- und Kitaausflügen sowie einen Zuschuss zu Kita- und Schulmittagessen. Ein Kind erhält Zugang zu einem Verein. Und Kinder mit objektiven Schulproblemen können eine zusätzliche Lernförderung erhalten.

Das Bildungspaket ermöglicht allen bedürftigen Kindern Teilhabe und bringt vor allem mehr Chancen, selbst aus dem Kreislauf vererbter Armut herauszukommen.

Die Kommunen setzen das Bildungspaket um. Ihre Ausgaben werden inklusive der Verwaltungsausgaben vollständig von der Bundesregierung ersetzt (1,2 Mrd. € pro Jahr)

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat zudem entschieden, die **finanzielle Situation der Kommunen deutlich zu verbessern**. In einem Drei-Stufen-Plan werden die Kosten der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ auf Dauer durch die Bundesregierung übernommen. Das entspricht allein 2012 bis 2015 einer Nettoentlastung der Kommunen von 12 Milliarden Euro!

Die Gewinner dieser Reformen sind Kinder und Kommunen!

Mit besten Grüßen

Ihr



Thomas Rachel
Parlamentarischer Staatssekretär des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung
und Bundestagsabgeordneter des Kreises Düren